

Die Holländer räumten endlich Kleve und Mark bis auf die Festungen Wesel, Nees und Emmerich.

Unter Georg Wilhelm geriethen die brandenburgischen Länder in den tiefsten Verfall. Industrie und Handel wurden gänzlich zerstört, der Ackerbau aber auf viele Jahre zu Grunde gerichtet, Künste und Wissenschaften gänzlich vernachlässigt, Sittenlosigkeit riß ein, und das Land wurde verwüstet und erschöpft. Bei aller Noth des Landes fehlte es aber am Hofe des Kurfürsten an kostspieligen Festen und Gelagen nicht. Während die dringendsten Bedürfnisse des Landes nicht bestritten werden konnten, lebten die Hofleute in der zügellosesten Schwelgerei, und der Kurfürst verschenkte ganze Landgüter an seine Tafelgenossen. Schwarzenberg aber sammelte unermessliche Reichthümer und wurde mit Geschenken und hohen Gehältern überhäuft.

Georg Wilhelm starb 1640 zu Königsberg in Preußen, und hinterließ seinem Sohne die schwere Aufgabe, dem unglücklichen Lande aufzuhelfen.

Dieser löste sie, und mit Recht nennt ihn deshalb die Geschichte den Großen.

Dritter Zeitraum.

Vom großen Kurfürsten bis auf König Friedrich 2. 1640 — 1740.

Friedrich Wilhelm, der Große.
1640 — 1688.

Die ausgezeichneten Anlagen des Prinzen, seine bedeutenden Fortschritte in den Wissenschaften, so wie